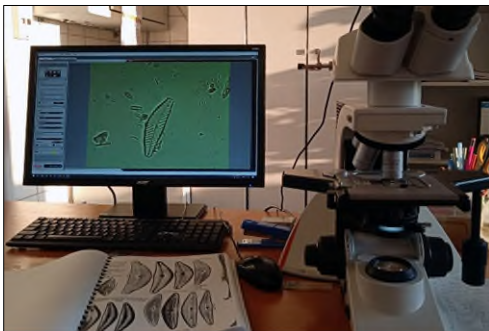


PROJEKTINFORMATION

Hydrobiologische Methoden zur Bestimmung des ökologischen Zustands von Fließgewässern in Bulgarien



An einem Mikroskop-Arbeitsplatz werden Kleinstlebewesen einer Wasserprobe analysiert.

Quelle: Umweltagentur

Hintergrund

Wasser in ausreichender Menge und Qualität ist eine unersetzliche Grundlage für das Leben auf der Erde und damit auch für die menschliche Existenz. Gewässer sind dabei als Lebensräume zu verstehen, in denen ökologische Prozesse stattfinden, die zu stabilisieren oder wiederherzustellen sind. Für eine Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer schuf die Wasserrahmenrichtlinie unterschiedliche Instrumente, die mit einem ambitionierten Zeitplan implementiert und vollzogen werden müssen, u. a. die Überwachung der Qualität von Fließgewässern mithilfe hydrobiologischer Methoden.

Projekt

Vollzugsbehörden stehen vor der Herausforderung, fachliche Arbeitsgrundlagen und ausreichend Personal für das hydrobiologische Monitoring bereitzustellen und einen reibungslosen akteursübergreifenden Ablauf sicherzustellen. Gegenstand des Projekts mit Bulgarien ist eine Beratung darüber, wie die Monitoringprogramme für die sogenannten „biologischen Qualitätselemente“: Phytobenthos, Makrophyten und Makrozoobenthos, effizient abgearbeitet werden können. Dafür wird der abstrakter werdende Prozess zwischen Probenahme und Bewertungsergebnis gemeinsam durchlaufen und nach Möglichkeiten gesucht, mit den nur begrenzten personellen Kapazitäten auch bei großen Probemengen die geforderten Qualitätsstandards zuverlässig zu erfüllen. Geplante Aktivitäten sind gegenseitige Besuche von Laboren in Bulgarien und Deutschland sowie themenspezifische Workshops, auf denen methodische Herausforderungen diskutiert werden. Vorschläge für organisatorische Maßnahmen (z. B. eine Umverteilung von Aufgaben) und methodische Trainings zu Probenaufbereitung und taxonomischer Analyse sollen dabei unterstützen, die Effizienz der Probenbearbeitung zu erhöhen.

Stand: November 2024

Land: Bulgarien

Laufzeit: 02/2020 – 09/2026

Adressatinnen der Beratung:
Umweltagentur, Flusseinzugsgebietsbehörden des Ministeriums für Umwelt und Wasser

Durchführende Akteure:

Jens Kroker, Dr. Maria Avramov

Projektnummer: 133742

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)

Dr. Jens Arle

Tel.: +49-340-2103-2511

jens.arle@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Katharina Lenz

Tel.: +49-340-2103-2243

katharina.lenz@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm

www.uba.de/beratungshilfeprogramm